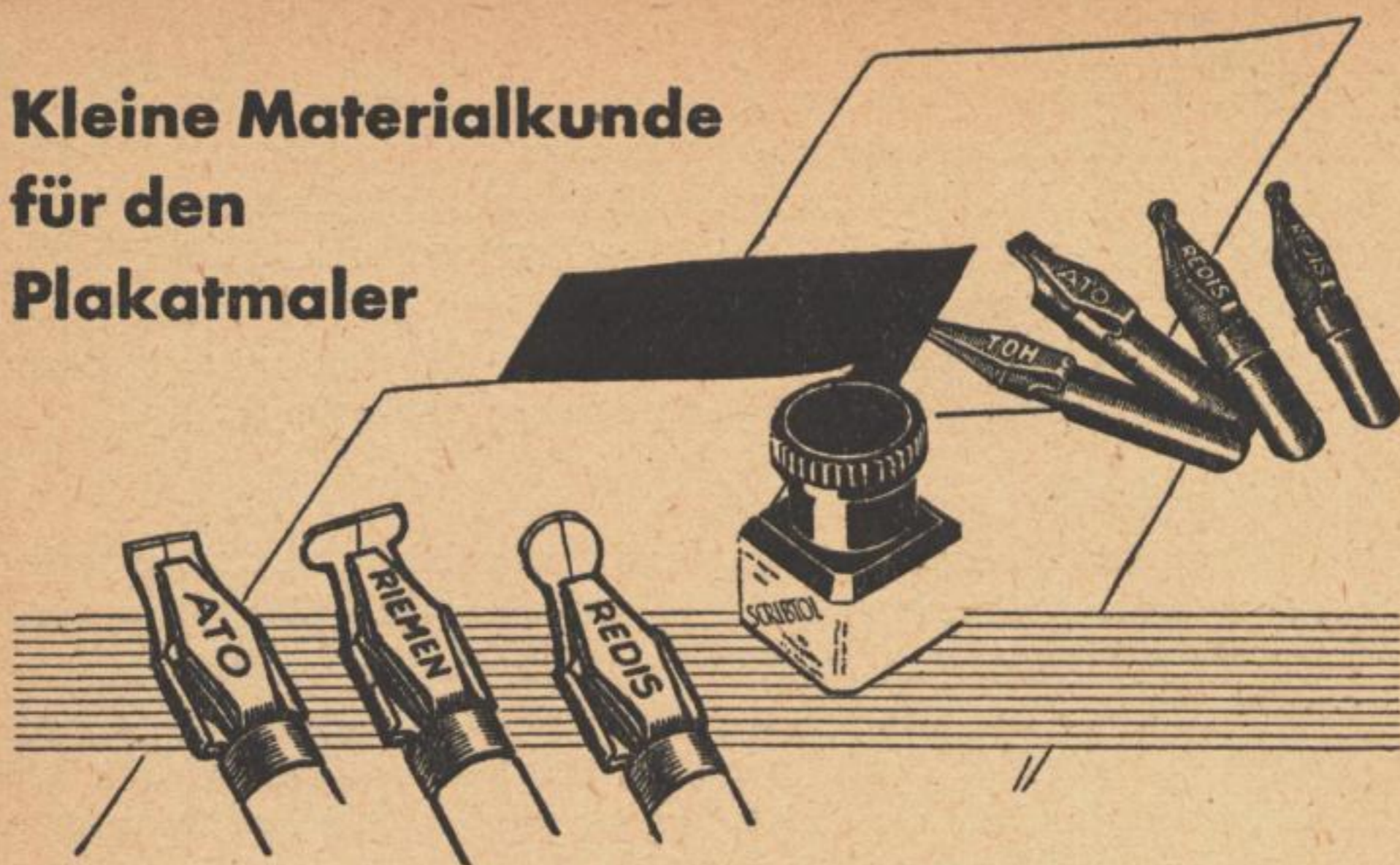


## Kleine Materialkunde für den Plakatmaler



### Schaufensterpapier

(Kinopapier) für Papierplakate, Buchstaben, vor allem Rückwand- und Rahmenbespannung. Ein sehr preiswerter Stoff in einer Auswahl von etwa fünfzig Farbtönen. Trotz des niedrigen Preises sind die Papiere mit einigen Ausnahmen verhältnismäßig klar in den Farben. Die Lichtechtheit ist beschränkt. Das Kinopapier ist in Rollen von 50 m, bei einer Breite von einem Meter, erhältlich. Der Preis einer Rolle beträgt etwa 3,— bis 4,— *R.M.* Falls im Ort nicht erhältlich, zu beziehen durch Spitta & Leuz, Berlin, Ritterstraße 63.

### Plakatpapier

dient dem gleichen Zweck. Es ist einseitig gefärbt und in den Tönen oft klarer, feiner als das Kinopapier, intensiver und matt glänzend. Um einmal eine Übersicht über die zur Verfügung stehenden Töne zu geben, führen wir die Farben einzeln auf: zitronengelb, grün, goldgelb, heliotrop, rot, marine, hellorange, dunkelrot, rot-orange, hellgrün, blau, hellchamois, giftgrün, kornblumenblau, chamois, grau, braun, lila, rosa, fleischfarben, hafer, leder, meergrün, hellblau, hellrosa, neublau, linde, neapelgelb, zinnober, sand. — Breite etwa 70 cm. Rollenlänge 50 m. Preis etwa 12 Rpf. je Meter.

### Pastellpapier

ist in Rollen von einem Meter Breite und fünfzig Meter Länge lieferbar. Es ist einseitig gestrichen, in den Tönen außerordentlich weich und zart und hat eine angenehme matte Oberfläche. Zwanzig Farbtöne. Preis: 13 bis 20 Rpf. je Meter (Spitta).